

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Kaltenbrunn Freihung Thansüß Vilseck



Das Senfkorn

September –
Oktober –
November 2021



„Lasst uns aufeinander Achthaben
und einander anspornen
zur Liebe und zu guten Werken.“

Hebräer 10, 24

Geistliches Wort

„Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“

Hebräer 10, 24

Liebe Gemeinde!

Wer die Lindauer Marionettenoper besuchen möchte, dessen Weg führt vom Insel-Bahnhof über den Hafen. Die Hafeneinfahrt wird flankiert von einem sechs Meter hohen bayerischen Löwen und dem südlichsten Leuchtturm Deutschlands. Beides Wahrzeichen der Bodensee-Insel und daher viel fotografiert. Doch an diesem Nachmittag wurde die Aufmerksamkeit der Touristen magisch von etwas anderem angezogen. Direkt vor dem Mangturm trat eine Performance-Künstlerin auf. Kostümiert als Blume und auf Stelzen balancierend jonglierte sie mit ihren bunten Keulen. Im Abstand von vielleicht zwei Metern lag ein grüner Hut auf dem Boden. Alle paar Augenblicke warfen Kinder eine Münze hinein. Einige Scheine lagen auch in dem Hut. Man könnte jetzt meinen: Das lag am Jonglieren. Eine Blumenfee, welche drei Keulen beherrscht, sieht man ja nicht alle Tage.

Doch ich glaube, die Kinder wollten die *Reaktion* der Blumenfee sehen – immer wieder sehen! Denn kaum war die Münze im Hut, fing die Künstlerin ihre Keulen mit den Händen auf. Daraufhin folgte eine gekonnte und tiefe Verbeugung. Dabei klappten die großen, rosafarbenen Blütenblätter schwungvoll über den Kopf nach vorne. Sehr grazil! Die Blumenfee verneigt sich sozusagen vor dem Spender bzw. der Spenderin in einer gewaltigen Verbeugung. Und das gefiel nicht nur den Kindern! Wie gesagt: Kaum jemand konnte sich der Anziehungskraft dieser Darbietung entziehen. Ich selbst habe auch gemünzt und darum gebeten, ein Foto machen zu dürfen. So entstand das Titelbild.

Vielleicht trifft es einen gewissen Zeitgeist. Viele Menschen möchten etwas für die Natur tun. Die Künstlerin stellt Natur in Person dar. Komplex und voller Leben. Mit ihr möchte ich in Interaktion treten! Ich tue ihr etwas Gutes und sie reagiert darauf prompt positiv. So wünschen wir uns das!

„Lasst uns auf einander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken“. Die Blumenfee hat diese Einladung mit ihrer Darbietung ausgesprochen. Und auch wenn die Reaktion nicht immer gleich erfolgt – gut ist es doch der Einladung zu folgen!

Eine schöne Herbstzeit wünscht Ihnen und Euch allen

Ihr / Euer Pfarrer *Matthias Weir*

Die einzige evangelische Märzorgel Bayerns

Schon seit einiger Zeit macht uns die Orgel in unserer Martinskirche Kaltenbrunn Sorgen. Immer wieder bleiben während des Spiels angeschlagene Töne hängen. Das Innere des Spielwerks weist starke Verunreinigungen auf. Die Dekanatskantorin Anna-Magdalena Bukreev und der Orgelsachverständige Gerd Hennecke haben sich die Orgel angesehen. Frau Bukreev schreibt uns dazu:

„Die Kaltenbrunner Martinskirche beherbergt einen musikalischen Schatz: ein 1905 vom Münchner Orgelbauer Franz Borgias März erbautes Instrument mit original erhaltenen Pfeifen. Das Frontgehäuse, der sogenannte „Prospekt“ stammt sogar aus dem 18. Jahrhundert. Bedingt durch die vollpneumatische Spiel- und Registertraktur zeichnet sich das Instrument durch einen weichen, etwas indifferenten, „katholischen“ Klang aus. Die Orgel kann als eine Botschafterin der Simultan-Zeit betrachtet werden. Leider hat die Zeit ihre Spuren hinterlassen: Eine dicke Staubschicht im Orgelgehäuse birgt große Schimmelgefahr, einige Pfeifen sind verformt, verstimmt und müssen auf ihre Dichte hin überprüft werden. Vor allem braucht die Orgel eine bessere „Lunge“, um genug Luft für ihre Pfeifen aufbringen zu können. Das heißt, es müssen ein größerer Balg und ein stärkerer Motor eingebaut werden. Der Orgelsachverständige Gerd Hennecke schätzt die Kosten auf ungefähr 15.000 Euro.“

Auf Empfehlung von Frau Bukreev und Herrn Hennecke hat der Kirchenvorstand Kaltenbrunn der Orgelrenovierung zugestimmt. Was wir dafür bekommen? Die Antwort hat selbst mich erstaunt! Herr Hennecke ist sich sicher:

„Nach einer Renovierung können sich die Kaltenbrunner auf ein klanglich herausragendes Instrument des Dekanats Weiden freuen.“

Für unsere Gemeinde wird dies von hoher Bedeutung sein. Neben einer stabilen Kerngemeinde, die den sonntäglichen Gottesdienst regelmäßig besucht, existiert in unserer Pfarrei eine hohe Kasualfrömmigkeit. Für Taufen, Konfirmation, Jubelkonfirmation, Hochzeiten und Beerdigungen ist die musikalische Begleitung durch unsere Orgel nicht wegzudenken. Bei jeder gottesdienstlichen Feier dieser Art werden z.T. mehrere hundert Menschen erreicht!

Mit Ihrer Bezuschussung könnten Sie dazu beitragen, dass unsere Gottesdienste auch weiterhin eine besondere, festliche Ausstrahlung haben.

Vielen Dank für Ihre Mühe,
Pfarrer Matthias Weih

Herbstsammlung 2021



Gemeinsam Wege finden – Ambulante Hilfen zur Erziehung

Wenn eine Familie über einen längeren Zeitraum Probleme hat, die die Entwicklung der Kinder gefährden, hat sie einen Anspruch auf Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder. Ambulante Hilfen zur Erziehung ermöglichen den Verbleib des Kindes und Jugendlichen in seinem gewohnten sozialen Umfeld. Die Fachkräfte gehen zur Familie nach Hause und unterstützen durch intensive Betreuung und Begleitung die Familie in ihren Erziehungsaufgaben, helfen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, bei der Lösung von Konflikten und Krisen und geben im Rahmen der Einzelfallhilfe finanzielle Unterstützung in Notlagen.

Damit die Einzelfallhilfen im Rahmen der ambulanten Hilfen zur Erziehung und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 11. bis 17. Oktober 2021** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zu den ambulanten Hilfen erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Frank Schuldenzucker, Tel.: 0911/9354-283, schuldenzucker@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto:

DE20 5206 0410 0005 2222 22
Herbstsammlung 2021

Frauenkreis feiert Wiedersehen an der Vilsquelle

Ausgiebig genossen 36 Mitglieder des Evangelischen Frauenkreises am 22. Juli das erste Treffen seit März 2020 bei einer zünftigen Brotzeit am „Hüthäusl“ in Kleinschönbrunn.

Dorfsprecherin Tanja Siegler sprach über die Vilsquelle und Dorferneuerung, die 2003 angestoßen und 2005 begonnen wurde.

„Alle Bewohner durften sich mit ihren Ideen einbringen. Gemeinsam wurden Punkte erstellt“, sagte Siegler. 2006 habe man aufgrund des Hochwassers auch den Schutz davor mit einbezogen.

2010 erhielten der Ort und auch das „Hüthäusl“ den Bayerischen Staatspreis für die gelungene Dorferneuerung beziehungsweise Renovierung. Durch Spielplatz und Kneippbecken werde Natur erlebbar, betonte Siegler.



„Im Quellwasser befinden sich auch gehauene Steine, die Wassergeister symbolisieren. Die erstellte Venturirinne misst die Durchflussgeschwindigkeit der Vils“, ließ die Dorfsprecherin wissen. „Kleinschönbrunn lebt die Geselligkeit und den Zusammenhalt“, fügte sie mit berechtigtem Stolz hinzu.

Frauenkreis-Vorsitzende Christa Heidrich dankte Tanja Siegler für ihren interessanten Vortrag.

Nach einem Ausblick auf die nächsten Aktivitäten durch die Vorsitzende war sich der Frauenkreis einig, 500 Euro für die Opfer der Flutkatastrophe in Deutschland zu spenden.

Text: Siegfried Bock
Bild: Annerose Harrer

Gottesdienste und Veranstaltungen

So.	19.09.	8.30 Uhr	Freihung	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung
		9.45 Uhr	Vilseck	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung
Sa.	25.09.	15.30 Uhr	Kaltenbrunn	Beichte für alle Konfirmanden
So.	26.09.	9.30 Uhr	Kaltenbrunn	Konfirmationsfestgottesdienst
So.	03.10.	9.30 Uhr	Vilseck	Konfirmationsfestgottesdienst

Die Konfirmationsgottesdienste sind aufgrund der aktuellen Lage nur für die Konfirmanden und deren Angehörige.

So.	10.10.	8.30 Uhr	Thansüß	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung
So.	17.10.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
So.	24.10.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
So.	31.10.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
		20.00 Uhr	Thansüß	Reformationsandacht
So.	07.11.	10.00 Uhr	Freihung	Kirchweihgottesdienst
		13.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst zum Volkstrauertag
Bitte beachten Sie die Tagespresse!				
So.	14.11.	9.00 Uhr	Kaltenbrunn	Kirchweihgottesdienst
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Lektor Grajer
Mi.	17.11.	8.15 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Beichte und AM
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst mit Beichte und AM
		15.00 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Beichte und AM
		19.00 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Beichte und AM
So.	21.11.	9.00 Uhr	Thansüß	Kirchweihgottesdienst



So.	21.11.	14.00 Uhr 15.00 Uhr	Kaltenbrunn Vilseck	Totengedenken (Friedhof) Totengedenken (Friedhof)
So.	28.11.	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Thansüß Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst mit Abendmahl
	1. Advent			
So.	05.12.	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Freihung Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst mit Abendmahl
	2. Advent			
So.	12.12.	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Kaltenbrunn Thansüß	Gottesdienst Gottesdienst
	3. Advent			
So.	19.12.	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Vilseck Freihung	Gottesdienst mit Dekan Guba Gottesdienst mit Dekan Guba
	4. Advent			
Fr.	24.12.	16.00 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Vilseck Freihung Kaltenbrunn Thansüß	Christvesper Christvesper Christvesper Christvesper
	Hi. Abend			
Sa.	25.12.	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Freihung Vilseck	Gottesdienst Gottesdienst
So.	26.12.	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Thansüß Kaltenbrunn	Gottesdienst Gottesdienst

Konfirmation 2021

In den Konfirmationsfestgottesdiensten am 26. September in Kaltenbrunn und am 3. Oktober in Vilseck bekräftigen acht Jugendliche ihren Glauben an Jesus Christus.

aus Kaltenbrunn:
Melissa van den Heuvel

aus Thansüß:
David Prölß
Hannah Prölß

aus Freihung:
Marlene Biller

aus Vilseck:
Tim Graf
Lara Kredler
Georg Schüler
Florian Sertl



Im Gottesdienst wird gesammelt für:

19.09. Männerarbeit	07.11. Diakonisches Werk im Dekanat
03.10. Mission Eine Welt	14.11. Vereinigte Evang.-Luth. Kirchen
10.10. Diakonie Bayern	28.11. Brot für die Welt
24.10. Erwachsenenbildung	12.12. Medienerziehung
31.10. Missionarische Projekte in Bayern	25.12. Evang. Schulen in Bayern

Die Kollekten der übrigen Gottesdienste sind jeweils für die eigene Gemeinde bestimmt.

Pfarrer Weih findet die Mutter aller Pfifferlinge

Ein Schwammerlspezialist ist er allemal. Pfarrer Matthias Weih fand während seines Urlaubs einen besonderen Pilz nahe des Forsthauses Sackdilling im Veldensteiner Forst an der Grenze zum Truppenübungsplatz Grafenwöhr. Weih bezeichnet seinen Fund als „die Mutter aller Eierschwammerln“. Die Daten sind immerhin beeindruckend: Durchmesser 17 Zentimeter, Gewicht 150 Gramm. Der Pfarrer genoss seinen Fund mit Bratkartoffeln und fränkischen groben Bratwürsten. Angesichts des nassen und kalten Frühjahrs erwartet der Schwammerlexperte noch eine reiche Ernte an Pfifferlingen bis weit in den Oktober hinein. „Bei den Steinpilzen wird sich jedoch der Erfolg des vergangenen Jahres wegen der Witterung nicht wiederholen lassen“, so Weih's Prognose.

Text: Siegfried Bock



**DER PFARRBERUF**

MENSCHEN DIENEN

MEIN BERUF

MEHR ALS JA UND AMEN

**In Gottes Team für Menschen da sein.
Werde Pfarrerin oder Pfarrer.**

Dieser Beruf ist mehr als nur ein Job und so vielfältig ist wie kein anderer. Du feierst mit frischgebackenen Eltern und verliebten Paaren, begleitest Kinder und Jugendliche, du stehst Menschen in schweren Lebenslagen wie Krankheit oder Trauer bei und feierst mit den Menschen vor Ort den Glauben. Du übersetzt den Fundus an Tradition, Weisheit und Trost des christlichen Glaubens in das 21. Jahrhundert. Du gestaltest Gottesdienste und erzählst aus der Bibel. Du bist für die Menschen in deiner Gemeinde, im Krankenhaus oder in der Schule da. So abwechslungsreich, wie nirgends sonst.



Mehr Infos findest du unter
PFARRER-IN-BAYERN.DE